

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Tages-Anzeiger verdankt die vielen Leser seiner Unabhängigkeit. Und seine Unabhängigkeit den vielen Inserenten. Und seine vielen Inserate den 430 000 Lesern.

Manchmal beklagen sich Leser, der Tages-Anzeiger hätte zu viele Seiten. Und sie meinen, dass er ohne die vielen Inserate nicht weniger vielseitig wäre.

Also soll es einmal gesagt sein:

Der Verkaufs- oder Abonnementspreis deckt nur einen Bruchteil der Kosten für Druck und Herstellung des Tages-Anzeigers. Der Tages-Anzeiger lebt wohl für seine Leser. Aber hauptsächlich von seinen Inserenten. (Denn ein Exemplar ohne Inserate würde unsere Leser mehr als das Doppelte kosten.)

Wer also sonst wäre bereit, den Tages-Anzeiger zu finanzieren, wenn nicht die Inserenten? Doch höchstens noch eine politische Partei oder eine wirtschaftliche Interessengruppe oder etwas zwischendrin. Und dann natürlich nur unter der Voraussetzung, dass der Tages-Anzeiger ihre Interessen vertritt.

Der Tages-Anzeiger würde dann also das verlieren, weswegen er von so vielen Lesern gelesen wird: seine Unabhängigkeit und Objektivität. Und seine Redaktoren das Recht, zu schreiben was sie denken.

Hinzu kommt noch etwas. Eine Zeitung ohne Inserate wäre keine Zeitung. Aus Inseraten erfährt man schliesslich, was in den Kinos, im Theater oder im Konzertsaal gespielt wird. Inserate sagen, wo man was wann gerade günstig bekommt. Und zweimal pro Woche liegt dem Tages-Anzeiger sogar der grösste Stellen-Anzeiger der Schweiz bei.

Dieses Jahr feiert der Tages-Anzeiger seinen 75. Geburtstag. Unberührt von den

stürmischen Ereignissen im schweizerischen Pressewesen, als Zeitung mit den meisten Lesern und mit den meisten Inseraten.

75 Jahre alt zu werden und eine grosse Zeitung zu sein, ist an sich noch kein Verdienst. Aber es soll ein Versprechen sein, dass sich an der Unabhängigkeit des Tages-Anzeigers nichts ändern wird.

Ein Versprechen an unsere Leser und an unsere Inserenten.

P.S.

Sollten Sie den Tages-Anzeiger noch nicht kennen, dann bestellen Sie ihn einfach drei Wochen gratis. Wir freuen uns auf die Bekanntschaft.

Ja, ich möchte den Tages-Anzeiger drei Wochen gratis kennenlernen. Bitte Blockschrift, in jedes Feld nur 1 Buchstabe.

Vorname Name

Frau
Frl.
Herr

Str.-Nr. Strassen-Name

PLZ Ort

Coupon bitte deutlich lesbar ausfüllen und senden an: Tages-Anzeiger, Vertriebsabteilung, Postfach, 8021 Zürich 53.11